



KÖLNER SPORT

Longericher Paukenschlag

Handball-Oberligist triumphiert im Topspiel beim TuS Derschlag mit 33:27

DERSCHLAG. Der Longericher SC hat das Topspiel gewonnen und ist neuer Tabellenführer der Handball-Oberliga Mittelrhein. Mit einem überzeugenden 33:27 (16:11) brachten die Nordkölnler dem bis dato ungeschlagenen TV Derschlag als Hausherr die erste Saisonniederlage bei und lösten ihn als Spitzenreiter ab.

250 Zuschauer, darunter mehr als 100 LSC-Fans, erlebten eine rassist geführte Partie, die mit viel Tempo und Leidenschaft geführt wurde. Nach einem nicht geahndeten Faustschlag von Derschlags Vladislav Vesselinov an Kiki Born abseits des Geschehens waren die Longericher zusätzlich motiviert. Die Gastgeber bissen sich an der gut arbeitenden Deckung des LSC die Zähne aus. Lediglich bei zwei Siebenmetern war LSC-Torhüter Valentin Inzenhofer machtlos, ehe Derschlag in der 11. Minute der erste Feldtreffer gelang.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der LSC über 3:0 (Krosch) für erste Ernüchterung im Derschlag Lager gesorgt. Dem 8:4 (13.) durch Dennis Mestrum

folgte eine Phase, in der die Kölner gute Chancen ausließen. Dennoch setzte sich der LSC Stück für Stück ab, zumal Kreisläufer Christoph Krosch kaum zu bremsen war. Sechs seiner sieben Treffer erzielte er in der ersten Hälfte.

Wer nach dem Seitenwechsel auf eine Antwort der Hausherren wartete, wurde enttäuscht. Mit großer Entschlossenheit und einer 16:11-Führung im Rücken, kam Longerich aus der Kabine. Der Vorjahresmeister gab weiter den Ton an und baute den Vorsprung durch Tim Hartmann zum 21:14 und Kiki Born auf 25:17 aus. Spätestens beim Stand von 29:20 (49.) war jedem Gummersbacher klar, dass der LSC an diesem Tag nicht zu bezwingen war.

Longerichs Trainer Christian Stark strahlte nach dem Auftritt: „Ich möchte nach so einer tollen Leistung niemanden hervorheben. Es war eine Top-Leistung der gesamten Mannschaft.“ (haw)

Tore: Krosch (7), Mestrum (7), Born (5), Peters (5), Neuhaus (3), Wagne (3), Wolf (2) und Hartmann.



Freudige Rudelbildung: Nach dem überzeugenden Sieg in Derschlag und dem Sprung an die Tabellenspitze der Handball-Oberliga feiert die Mannschaft des Longericher SC. (Foto: Alexander Hoene)

REGIONALLIGA WEST, MÄNNER

BG Hagen - BG Dorsten	89: 81
RheinStars Köln - DT Ronsdorf	88: 61
SG Sechtem - Baskets Bonn II	90: 80
Giants Düsseldorf - BSV Wulfen	79: 67
UBC Münster - TV Ibbenbüren	89: 64
Salzkotten - Erftb. Euskirchen	85: 66
Grevenbroich - FC Schalke 04	88: 69
1. RheinStars Köln	12 1000:874 20
2. UBC Münster	12 1011:857 20
3. FC Schalke 04	12 1053:950 18
4. Grevenbroich	13 1103:1010 18
5. BG Hagen	12 1046:931 16
6. SG Sechtem	12 944:951 16
7. TV Ibbenbüren	12 917:926 12
8. Baskets Bonn II	12 1005:1025 8
9. Giants Düsseldorf	12 946:959 8
10. DT Ronsdorf	12 868:1061 8
11. BG Dorsten	12 994:1014 8
12. Salzkotten	13 1024:1075 8
13. BSV Wulfen	12 930:1062 6
14. Erftb. Euskirchen	12 878:1024 4

Zwei Punkte für die letzte weite Reise

DSHS-Volleyballerinnen gewinnen mit 3:2 beim Kieler TV

KIEL. Berlin, Stralsund, Schwerin und Kiel: Die 2. Bundesliga Nord beschert den Volleyballerinnen der DSHS SnowTrex Köln in dieser Saison vier weite Auswärtsreisen. Obwohl die Hinrunde noch nicht beendet ist, haben die Kölnerinnen die Strapazen dieser Touren nun hinter sich.

Nach einem Doppelspieltag in Stralsund und Schwerin sowie der Reise nach Berlin hakte das Team von Trainer Jimmy SnowTrex Köln in dieser Saison vier weite Auswärtsreisen. Obwohl die Hinrunde noch nicht beendet ist, haben die Kölnerinnen die Strapazen dieser Touren nun hinter sich.

rend der Partie haben wir nur schwer unseren Rhythmus gefunden. Am Ende bin ich froh über den Sieg“, sagte Czimek. Der DSHS-Trainer hatte beim Stand von 3:7 im vierten Satz Mareike Südmersen für Pia Weiland als Zuspielerinnen gebracht und damit die Wende eingewechselt. (sam)

2. BUNDESLIGA NORD FRAUEN

USC Münster II - VfL Oythe	1: 3
Stralsund - Bayer 04 Leverkusen	2: 3
Kieler TV - DSHS Köln	2: 3
SCU Emlichheim - TV Gladbeck	1: 3
TSV Rudow Berlin - Volleys Borken	3: 0
VCO Schwerin - Bayer 04 Leverkusen	3: 2
1. VfL Oythe	9 27:6 26
2. Bayer 04 Leverkusen	8 21:10 18
3. TV Gladbeck	7 15:8 15
4. DSHS Köln	9 18:16 14
5. TSV Rudow Berlin	8 17:14 13
6. SCU Emlichheim	7 13:11 12
7. Stralsund	8 16:18 11
8. VCO Schwerin	7 12:16 9
9. USC Münster II	8 12:15 9
10. Kieler TV	8 10:21 6
11. Volleys Borken	8 8:21 5
12. SG Marmagen-N.	7 6:19 3

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER

Derschlag - Longerich	27: 33
Opladen - SSV Nümbrecht	30: 30
BTB Aachen - HSG Rheinbach	22: 28
TV Strombach - Pulheim	29: 25
TSV Bonn rrrh - Westwacht Weiden	27: 23
Weidener TV - HSG Siebengebirge	24: 23
Bayer Dormagen II - TV Birkesdorf	45: 33
1. Longerich	10 257:209 18:2
2. Derschlag	10 290:252 18:2
3. HSG Rheinbach	10 271:225 15:5
4. West. Weiden	10 267:267 11:9
5. Pulheim	10 269:271 11:9
6. HSG Siebengebirge	10 283:266 10:10
7. BTB Aachen	10 277:269 10:10
8. Weiden	10 258:257 10:10
9. TSV Bonn rrrh.	10 260:271 9:11
10. Opladen	10 267:275 7:13
11. TV Strombach	10 269:300 7:13
12. SSV Nümbrecht	10 213:239 6:14
13. Bayer Dormagen II	10 280:315 6:14
14. TV Birkesdorf	10 261:306 2:18

3. LIGA WEST FRAUEN

HSG Solingen - Mainz-Bretzenheim	28: 42
TuS Lintfort - Fortuna Köln	33: 20
Bay. Leverkusen II - HSG Kleenheim	24: 31
TSG Ober-Eschbach - HSG Gedern	22: 19
TSG Eddersheim - Borussia Dortmund II	28: 23
HSG Dutenhofen - ASC Dortmund	33: 25
Recklinghausen - 1. FC Köln	33: 23
1. Mainz-Bretzenheim	9 296:218 18:0
2. TuS Lintfort	10 287:229 17:3
3. HSG Kleenheim	10 289:234 14:6
4. 1. FC Köln	10 279:270 14:6
5. TSG Eddersheim	10 245:239 12:8
6. HSG Solingen	10 311:314 10:10
7. Bay. Leverkusen II	10 287:283 9:11
8. Recklinghausen	10 284:277 8:12
9. TSG Ober-Eschbach	10 254:275 8:12
10. HSG Gedern-Nidda	10 237:268 8:12
11. B. Dortmund II	10 252:269 7:13
12. ASC Dortmund	10 265:320 6:14
13. HSG Dutenhofen	9 214:257 4:14
14. Fortuna Köln	10 224:271 3:17

SC Fortuna trägt „Rote Laterne“

FC-Handballerinnen stecken im Formtief

KÖLN. Schwarzes Wochenende für die Drittliga-Handballerinnen: Der 1. FC Köln unterlag in Recklinghausen und Fortuna Köln rutschte auf den letzten Tabellenplatz.

PSV Recklinghausen - 1.FC Köln 33:23 (15:9). Der 1.FC steckt in einem Formtief. Schon in der ersten Hälfte knüpften die Gäste nahtlos an die dürftige Leistung der Vorwoche gegen Dutenhofen an. „Was wir verballern, geht auf keine Kuhhaut. Darüber hinaus haben wir uns einfach zu wenig gute Möglichkeiten erspielt“, gestand FC-Sprecherin Barbara Dreyer. Die keineswegs überragenden Gastgeberinnen setzten nach dem 3:3 mit einem 5:0-Lauf eine erste Duftmarke. Kim Dirks verkürzte auf 8:11 (23.), doch wirklich besser wurde das Spiel aus Kölner Sicht nicht. Im Gegenteil, der PSV vergrößerte seinen Vorsprung. Wer aus Gästesicht gehofft hatte, der FC würde seine kollektive Schiefelage in der Kabine lassen, der wurde enttäuscht. Beim 15:25-Rückstand (46.) war bereits die frühe Entscheidung gefallen. **Tore:** V. Idelberger (8/1), Dirks (7), Salz (3/2), Flohr (2), Wagner, Demmerath u. F. Idelberger.

TuS Lintfort - SC Fortuna Köln 33:20 (15:11). Die Rollen waren beim Anpfiff bereits klar verteilt. Für die Fortuna war beim Tabellenzweiten Schadensbegrenzung angesagt, doch die Startphase verschließen die Gäste mit 3:8 (10.) gründlich. Dass es die Fortuna besser kann, zeigte danach, als die Kölnerinnen in ihrer stärksten Phase durch Anna Denkwitz auf 6:9 (14.) und durch Julia Schumacher auf 10:13 (24.) verkürzten. Das 12:15 von Schumacher zu Beginn der zweiten Hälfte war dann aber so eine Art Weckruf für Lintfort, die in der Folgezeit so richtig auf Touren kamen. Über 18:12 (37.) und 23:15 (46.) nahm das Schicksal für die Fortuna seinen Lauf. (haw) **Tore:** Schumacher (9/1), Sistig (4), Wójciszewski (2), Denkwitz (2), Bonk (2) und Ende.

Solider Auftritt der RheinStars gegen Ronsdorf

KÖLN. Auf der Anzeigetafel stand ein überzeugender 88:61 (18:21, 25:16, 27:12, 18:12)-Sieg, auf dem Feld aber ein nur phasenweise überzeugender Basketball-Regionalligist RheinStars Köln. „Mit der ersten Halbzeit bin ich nicht zufrieden, die zweite Hälfte war ordentlich“, fiel das Resümee des Trainers Mario Kyriassoglou gegen den DT Ronsdorf deshalb zurückhaltend aus.

„Wir wussten wie Ronsdorf spielt, haben es aber trotzdem nicht geschafft richtig zu verteidigen“, sagte der Coach zum ersten Viertel. Nach anfänglicher Führung der Kölner starteten die Gäste einen 13:4-Lauf. Ab dem zweiten Viertel agierten die RheinStars konzentrierter, konnten die Ronsdorfer aber nicht entscheidend distanzieren. Spätestens im dritten Viertel kontrollierten die Kölner das Spiel und bauten den Vorsprung kontinuierlich aus, der in der Höhe durch die dünn besetzte Bank der Ronsdorfer begünstigt wurde. „Wir haben das Spiel letztendlich dominiert und waren heute unter dem Brett sehr stark“, zeigt sich Kyriassoglou zum Abschluss versöhnlich. (aps)

RheinStars: (Punkte/3er): Pakalnikis (24/2), Knox (14/2), Jördell (11), Petric (11/2), Steffen (9/3), Kruehl (9), Carduck (6), Isermann (4), v.d. Velde, Okpara, v. Laack

Erfolg auf der ganzen Linie

Drei Siege in drei Spielen für die Hockeyteams von Rot-Weiss Köln

VON ANDREA POLLS

KÖLN. Drei Siege, neun Punkte und 25 Tore – so lautete das Zahlenspiel nach dem zweiten Spieltag-Wochenende in der Hallenhockey-Bundesliga für die beiden Teams von Rot-Weiss Köln. Die Herren überzeugten gegen den Crefelder HTC mit 11:7 (4:3) und bezwangen Schwarz-Weiß Neuss mit 8:2 (3:1).

Die Damen, die nur eine Partie absolvierten, siegten gegen RHTC Leverkusen mit 6:2 (4:2). Gegen den Aufsteiger aus Le-

verkusen waren die Kölnerinnen favorisiert, doch nach fünf Minuten waren es die Gäste, die zuerst jubelten. Davon ließen sich die Rot-Weissen aber nicht aus der Ruhe bringen, trafen bis zur 25. Minute viermal und drehten das Spiel zu ihren Gunsten durch Tore von Nicole Pahl (12./18.), Janina Volk (25.) und Katharina Hüls (25.). Zum Ende der ersten Halbzeit verkürzte Leverkusen zum 2:4, doch mehr sollte den Gästen an diesem Tag nicht gelingen. In der Schlussphase erhöhte Köln durch Tore

von Paula Velmans (50.) und Nicole Pahl (57.) zum 6:2-Endstand. Ein Sieg, der trotz schwachen Spiels, nie wirklich in Gefahr war, ließ Trainer Markus Lonnes nach dem Spiel verlauten.

Auch in der Samstagspartie der Herren waren es die Gäste, aus Krefeld, die zunächst in durch einen verwandelten Siebenmeter in Führung gehen konnten. Köln antwortete aber sechs Minuten später und das auch deutlich: Denn es trafen Florian Scholten (15.), Florian Adrians (17., KE), Marco Miltkau (19., KE) und Joshua Delarber (24.) zur zwischenzeitlichen 4:1-Führung. Erneut ließen sich die Kölner aber aus der Ruhe bringen, sodass Krefeld bis zur Pause auf 4:3 verkürzte. In der zweiten Hälfte agierte Köln konzentrierter und baute den Abstand aus. Alleine vier der sieben Toren, die in der zweiten Halbzeit fielen, erzielte Marco Miltkau (34., 50., 52., 53.). Florian Scholten (32.), Hendrik Schwarzer (40.) und Joshua Delarber erledigten den Rest.

Gegen Schwarz-Weiß Neuss reichten den Rot-Weissen in einem aggressiven und körperbetonten Spiel acht Tore zum Sieg. „Wir haben uns extrem schwer getan, waren zu bemüht keine Fehler zu machen und haben dann das Tor kassiert“, beschrieb Trainer Frederik Merz die Anfangsphase.



Ob das gut geht? Spektakuläre Eckenszene beim 11:7-Heimsieg von RW Köln gegen den Crefelder HTC. (Foto: Herbert Bucco)

HALLENHOCKEY

1. BUNDESLIGA HERREN

SW Neuss - Uhlenh. Mülheim	5: 12
Rot-Weiss Köln - Crefelder HTC	11: 7
Uhlenh. Mülheim - Düsseldorfer HC	10: 7
Crefelder HTC - Gladbacher HTC	3: 0
Rot-Weiss Köln - SW Neuss	8: 2
1. Uhlenh. Mülheim	4 4 0 0 46:18 12
2. Rot-Weiss Köln	4 4 0 0 33:17 12
3. SW Neuss	4 1 1 2 17:29 4
4. Crefelder HTC	4 1 0 3 18:23 3
5. Düsseldorfer HC	3 0 1 2 17:23 1
6. Gladbacher HTC	3 0 0 3 5:26 0

1. BUNDESLIGA DAMEN

Rot-Weiss Köln - Leverkusen	6: 2
Düsseldorfer HC - ETuF Essen	11: 0
Uhlenhorst Mülheim - Düsseldorfer HC	3: 3
1. Düsseldorfer HC	3 2 1 0 18:5 7
2. Uhlenh. Mülheim	3 2 1 0 14:8 7
3. Rot-Weiss Köln	3 2 0 1 15:7 6
4. Leverkusen	2 0 0 2 5:10 0
5. ETuF Essen	3 0 0 3 3:25 0